

681373-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – A59, BIM-Management und BIM-Gesamtkoordination
OJ S 191/2026 02/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland
E-Mail: FU-RHL-NL-KR-Vergabeservice@autobahn.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: A59, BIM-Management und BIM-Gesamtkoordination
Beschreibung: A59, BIM -Management und BIM-Gesamtkoordination für die Ausbauplanung zwischen AD K-Porz und AD Bo-Nordost
Kennung des Verfahrens: dbb31163-2e71-455e-a05e-482bcc627489
Interne Kennung: 45-26-5008
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Aussenstelle Köln

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahmeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Es werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt, darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bietergemeinschaften hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §

123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: A59, BIM-Management und BIM-Gesamtkoordination

Beschreibung: A59, BIM-Management und BIM-Gesamtkoordination Die Beauftragung erfolgt im Rahmen eines zweistufigen Stufenvertrages. Die einzelnen Vertragsstufen sind den Projekten wie folgt zugeordnet: *Stufe 1: Projekt A.07739.00 (Vertrags-Nr. 45-26-5008), Abschnitt 3 *Stufe 2: Projekt A.07707.10 (Vertrags-Nr. 45-26-5009), Abschnitt 2 Die Beauftragung der zweiten Stufe erfolgt optional durch den Auftraggeber und steht unter dem Vorbehalt einer gesonderten schriftlichen Abrufentscheidung. Das Projekt A.07739.00 (Abschnitt 3) befindet sich derzeit im Vergabeverfahren. Die Vergabe ist voraussichtlich für das 1. Quartal 2027 vorgesehen. Die für das Projekt A.07739.00 vorliegende AIA wird vorerst auch als Grundlage für die anstehenden Leistungsphasen des Projektes A.07707.10 ab der Leistungsphase 1 verwendet. Sobald die Ausschreibung des Stufe-2-Projektes erfolgt, wird die AIA an die projektspezifischen Anforderungen angepasst und der AN darüber informiert.

Stufe1: Die BIM-Methodik wird mit Beginn dieses Projektes erstmalig eingeführt. Ein BIM-Abwicklungsplan (BAP) liegt dementsprechend noch nicht vor und ist durch die Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu erstellen und fortzuschreiben. Die Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) für die Stufe 1 wurden bereits finalisiert (siehe Anlage [TH16. 1]02) und sind Bestandteil der Ausschreibung der Verkehrsanlagen- und Ingenieurbauwerksplanung. Ebenso werden die AIA bei der Beauftragung der Umweltplanung sowie der Geotechnik berücksichtigt und als Vertragsbestandteil eingeführt. In der Leistungsphase 2 sind drei Varianten der Verkehrsanlage zu entwickeln und entsprechend den Vorgaben der BIM-Methodik zu modellieren und fachübergreifend zu koordinieren. Ab der Leistungsphase 3 (HOAI) wird lediglich die Vorzugsvariante weiterbearbeitet. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die Planung und Abstimmung der Bauphasen, der Baustellenverkehrsführung sowie der bauzeitlichen Verkehrsführung im Bereich der Siegbrücke. Die BIM-Anwendungen umfassen insbesondere die modellbasierte Planung, die Fachmodellkoordination, die Kollisionsprüfung, die Planableitung sowie die Unterstützung der Variantenuntersuchung und Entscheidungsfindung. Die erarbeiteten Modelle sind so

aufzubauen, dass eine transparente Nachvollziehbarkeit der Varianten und ihrer Randbedingungen gewährleistet wird. Mit Erstellung des BIM-Abwicklungsplans sind die Verantwortlichkeiten der Projektbeteiligten, Prozesse der Modellkoordination, Prüf- und Freigabeverfahren sowie die Informationslieferungen der einzelnen Fachmodelle festzulegen. Besonderes Augenmerk ist auf die frühzeitige Integration der Fachmodelle der Verkehrsanlage, Ingenieurbauwerke, Umweltplanung und Geotechnik zu legen. Die regelmäßige Durchführung von Koordinations- und Kollisionsprüfungen ist sicherzustellen und entsprechend zu dokumentieren. Die projektrelevanten Daten und Modelle sind über eine gemeinsame Datenumgebung (Common Data Environment, CDE) bereitzustellen und auszutauschen. Hierbei sind die Vorgaben der AIA sowie die Anforderungen an die Datenqualität und Modellstruktur einzuhalten. Stufe 2: Für die Stufe 2 wurden die bisherigen Planungsleistungen ohne Anwendung der BIM-Methodik erbracht. Die vorhandene Planung ist auf Grundlage der BIM-Methodik in ein digitales Bestands- und Planungsmodell zu überführen sowie auf Basis der aktuellen technischen Regelwerke zu überprüfen und fortzuschreiben. Aus diesem Grund ist ein Mitwirken bei der Fortschreibung und Optimierung der AIA unter Berücksichtigung der im Projekt (Stufe 1) gewonnenen Erfahrungen ("Lessons Learned") vorgesehen. Im Rahmen der Grundlagenermittlung ist ein Bestandsmodell auf Grundlage der vorhandenen Entwurfsplanung durch das zukünftige Planungsbüro zu erstellen[MD18.1]. Das Bauwerk der Anschlussstelle Wahn ist hierbei in einem höheren Detaillierungsgrad abzubilden, da es bereits in den Jahren 2020/2021 auf die erforderliche Ausbaubreite ersatzneugebaut wurde. Die vorliegende Entwurfsplanung der Verkehrsanlage sowie der Tank- und Rastanlage ist auf den aktuellen Stand der Regelwerke zu bringen. Dabei sind die Planungen der Rheinspange BAB 553 zu berücksichtigen. Im Zuge der Überprüfung und Aktualisierung der Planung kommt der Erfassung, Modellierung und Koordination der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen eine besondere Bedeutung zu. Die Leitungen von Fremdträgern sind hinsichtlich ihrer Lage, ihrer Wechselwirkungen mit der Planung sowie möglicher Konflikte im BIM-Modell abzubilden und zu koordinieren. Besondere Aufmerksamkeit erfordern hierbei die Freileitungen der Amprion, da für diese ein gemeinsames Planfeststellungsverfahren vorgesehen ist. Da die bisherigen Planungsstände nicht BIM-basiert erarbeitet wurden, ist eine besondere Qualitätssicherung bei der Überführung der Bestandsunterlagen in die Fachmodelle erforderlich. Die Vollständigkeit, Konsistenz und Plausibilität der Bestandsdaten sind zu prüfen und zu dokumentieren. Hierfür sind in regelmäßigen Abständen modellgestützte Koordinations- und Kollisionsprüfungen durchzuführen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Aussenstelle Köln

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: St Augustin

Postleitzahl: 53757

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Toisdorf

Postleitzahl: 53844

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Die Kommunikation erfolgt

während des gesamten Vergabeverfahrens ausschließlich elektronisch über die

Vergabepattform. Von anderen Zustellungswegen bitten wir abzusehen! Zur Sicherstellung

der Kontrolle bzw. der Qualitätssicherung ist eine Trennung der Aufgabenzuordnungen und

Funktionen zwingend erforderlich. Für das BIM-Management und die BIM-Gesamtkoordination sowie deren jeweiligen Vertretungen sind jeweils verschiedene Personen einzusetzen.

Zeitgleich läuft aktuell das Vergabeverfahren für die Ausschreibung der Leistungen 45-23-

5007 "Verkehrsanlage Lph 1-4 u. Ingenieurbauwerk/TWP Lph 1-3" im Rahmen derselben

Ausbaumaßnahme. Zur Sicherstellung der Kontrolle und der Qualität ist eine Trennung der

Aufgabenzuordnung und Funktionen (BIM-Autorenschaft/BIM-Koordination zu BIM-

Management) zwingend erforderlich. Bei gleichzeitiger Bewerbung auf beide Verträge darf der

Zuschlag nur für einen der beiden Verträge erfolgen. Gleiches gilt für den später

vorgesehenen Vertrag für die Planung des zweiten Ausbauabschnittes. Dort darf auf Grund

der Qualitätssicherung nur ein Zuschlag erfolgen, wenn bei dem hier vorliegenden Vertrag (45-

26-5008) kein Zuschlag erfolgt ist. Dies betrifft auch die Beteiligung an

Bewerbergemeinschaften.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung mit

Angaben und Nachweisen zu technischen Fachkräften, die im Zusammenhang mit der

Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Mindeststandard: Der

Bieter muss Fachkräfte mit mindestens folgender Befähigung nachweisen: BIM-Management

Mindestens eine technische Fachkraft die maßgeblich die Leistung erbringt sowie deren

Stellvertretung, mit abgeschlossenem Studium Baumanagement, Bauinformatik, Bau- oder

Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbarer Qualifikation mit mind. 3-jähriger

Berufserfahrung im Bereich BIM-Management. Zusätzlich ist der Nachweis der

Zusatzqualifikation BIM (nach dem Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.2 und 8.3 (Building-Information-Modeling-Qualifikationen - Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten)) zu erbringen. Dies hat über -das buildingSMART Zertifikat Practitioner openBIM Management oder eine vergleichbare firmeninterne Qualifikationsmaßnahme oder Fortbildung (Nachweise aus denen die Inhalte der Fortbildung hervorgehen) und -ein Referenzprojekt in der Rolle des BIM-Managements oder deren Vertretung (ab LPH 2 HOAI) für ein vergleichbares Verkehrsinfrastrukturprojekt aus den vergangenen 10 Jahren mit mind. zwei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen HOAI-Leistungsphasen zu erfolgen (Eintrag siehe A 01 bis A 02). Als vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte werden angesehen: Maßnahme mit mindestens einem Brückenbauwerk und einer Verkehrsanlage (mind. zweibahnige Bundesfernstraße oder vergleichbare Straßen-/Schienenanlage). BIM-Gesamtkoordination Mindestens eine technische Fachkraft die maßgeblich die Leistung erbringt sowie deren Stellvertretung, mit abgeschlossenem Studium Baumanagement, Bauinformatik, Bau- oder Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbarer Qualifikation mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung im Bereich BIM-Gesamtkoordination. Zusätzlich ist der Nachweis der Zusatzqualifikation BIM (nach dem Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.2 und 8.3 (Building-Information-Modeling-Qualifikationen - Vertiefende Kenntnisse und Fertigkeiten)) zu erbringen. Dies kann entweder über -das buildingSMART Zertifikat Practitioner openBIM Coordination oder eine vergleichbare firmeninterne Qualifikationsmaßnahme oder Fortbildung (Nachweise aus denen die Inhalte der Fortbildung hervorgehen) und -ein Referenzprojekt in der Rolle der BIM-Gesamtkoordination oder deren Vertretung (ab LPH 2 HOAI) für ein vergleichbares Verkehrsinfrastrukturprojekt aus den vergangenen 10 Jahren mit mind. zwei aufeinanderfolgenden abgeschlossenen HOAI-Leistungsphasen zu erfolgen (Eintrag siehe A 03 bis A 04). Als vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte werden angesehen: Maßnahme mit mindestens einem Brückenbauwerk und einer Verkehrsanlage (mind. zweibahnige Bundesfernstraße oder vergleichbare Straßen-/Schienenanlage). Zur Sicherstellung der Kontrolle bzw. der Qualitätssicherung ist eine Trennung der Aufgabenzuordnungen und Funktionen zwingend erforderlich. Für das BIM-Management und die BIM-Gesamtkoordination sowie deren jeweiligen Vertretungen sind jeweils verschiedene Personen einzusetzen. Zeitgleich läuft aktuell das Vergabeverfahren für die Ausschreibung der Leistungen 45-23-5007 "Verkehrsanlage Lph 1-4 u. Ingenieurbauwerk/TWP Lph 1-3" im Rahmen derselben Ausbaumaßnahme. Zur Sicherstellung der Kontrolle und der Qualität ist eine Trennung der Aufgabenzuordnung und Funktionen (BIM-Autorenschaft/BIM-Koordination zu BIM-Management) zwingend erforderlich. Bei gleichzeitiger Bewerbung auf beide Verträge darf der Zuschlag nur für einen der beiden Verträge erfolgen. Gleiches gilt für den später vorgesehenen Vertrag für die Planung des zweiten Ausbauabschnittes. Dort darf auf Grund der Qualitätssicherung nur ein Zuschlag erfolgen, wenn bei dem hier vorliegenden Vertrag (45-26-5008) kein Zuschlag erfolgt ist. Dies betrifft auch die Beteiligung an Bewerbergemeinschaften.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Mindeststandard: Bieter sind nur dann geeignet, wenn die von ihnen benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Der Unterauftragnehmer muss die Berufshaftpflichtversicherung in geforderter Höhe nachweisen können. (siehe §45(4) Nr.2 VgV) Der Unterauftragnehmer muss die geforderte Eignungskriterien für die übernommenen Leistungen nachweisen. (siehe §46(3) Nr.2 VgV)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung und Nachweis darüber, dass eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3,0 Mio.€ und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 2,0 Mio.€ besteht. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Bei Bietergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Bei Unterauftragnehmern sind Eigenerklärung und Nachweis separat zu erbringen. oder Eigenerklärung, dass der Bieter/ die Mitglieder der Bietergemeinschaft/ UA derzeit zwar nicht über eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit vor genannten Mindestdeckungssummen verfügt/-en, der Bieter/(alle) Mitglieder der Bietergemeinschaft/UA sich aber verpflichtet/-n, im Fall des Zuschlages eine entsprechende Versicherung abzuschließen oder eine bestehende Versicherung für die Dauer des Auftrags entsprechend zu erhöhen. Bei Bietergemeinschaften sind Eigenerklärung und Nachweis durch jedes Mitglied getrennt zu erbringen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Versicherungsnachweis bzw. Bestätigung des Versicherers über den Abschluss der Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Klarstellend wird auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt EIGENERKLÄRUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Erklärung, dass das Unternehmen zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt ist und die Berufsqualifikation gem. § 75 (1), (2), (3) VgV bzw. § 44 VgV besitzt. Die im Formblatt EIGENERKLÄRUNG ZUR EIGNUNG geforderten Erklärungen sind von jedem Bewerber, Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, eignungsverleihenden Unterauftragnehmer und - soweit im Teilnahmewettbewerb bereits benannt - anderen Unterauftragnehmern abzugeben. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: Nachweis der Berufsqualifikation

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium2: Konzept zur Organisation und Koordination

Beschreibung: -Darstellung des Koordinationsprozesses (Personalorganisation, beteiligte BIM-Rollen und Schnittstellen/Abgrenzungen, grafische Darstellungen von Prozessen, Organigramme und eingesetzte Software & Schnittstellen zur CDE) (Unterwichtung: 40%) - Einbindung aller an der Planung beteiligten Fachdisziplinen (Unterwichtung: 20%) - Berücksichtigung der projektbezogenen Besonderheiten (Vertragliche Konstellationen, weitere Randbedingungen, vertiefender projektspezifischer Inhalt): (Unterwichtung: 40%) Hinweis: Das Konzept wird Vertragsbestandteil.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kriterium3: Konzept Workshops

Beschreibung: -Konzept zur Planung und Durchführung von Workshops der Leistungserbringung (Ziele & Inhalte, zeitliche Planung, Zielgruppe/Teilnehmerkreis, Formate & Tools und Organisation) Hinweis: Das Konzept wird Vertragsbestandteil.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar/Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0ec47baf5-1b4b6b47c5cc1cac

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 03/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: entfällt - ohne Bieter

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform der Bietergemeinschaften, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftende

Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter. Mehrfachbeteiligungen einzelner

Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bewerbungsgemeinschaften.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 2

Stadt: Krefeld

Postleitzahl: 47805

Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: FU-RHL-NL-KR-Vergabeservice@autobahn.de

Telefon: +49 215136807701

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 84c09589-8de8-499e-a5dc-eb34fe49a9a7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2026 09:58:54 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 681373-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 191/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/10/2026